

Provinzial Perspektiven - Wirkungsvolle Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft

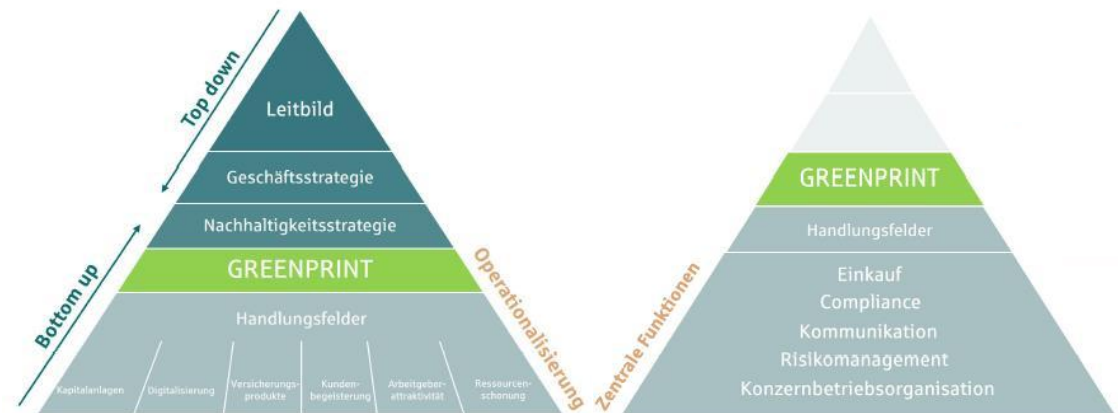
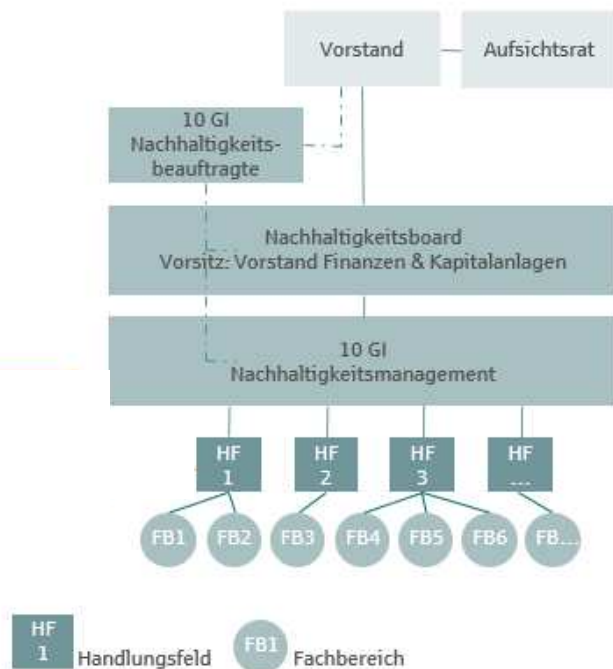
Astrid Bayer | MCC – Nachhaltigkeit in der Assekuranz
16. November 2023

Beim Nachhaltigkeitsmanagement der Provinzial folgt die Organisationsstruktur den Themen mit Impact

ZIEL: Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in alle relevanten Unternehmensbereiche

- Nachhaltigkeitsleitlinie
- Geschäftsordnung Nachhaltigkeitsboard

Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Handlungsfelder und Querschnittsfunktionen im GREENPRINT



Von der Strategie zu wirkungsorientierten Maßnahmen: - der Rahmen für den GREENPRINT und die Nachhaltigkeitsberichterstattung

PROVINZIAL

Dimensionen

Umwelt- und Ressourcenschonung
Begrenzung der Klimaerwärmung auf deutlich unter 2°C

Soziale Gerechtigkeit
Übernahme von Verantwortung für soziale und gesellschaftliche Themen

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
Verlässlicher Partner für unsere Kunden

Zentrale Klimaziele

2025

Klimaneutralität im eigenen Geschäftsbetrieb

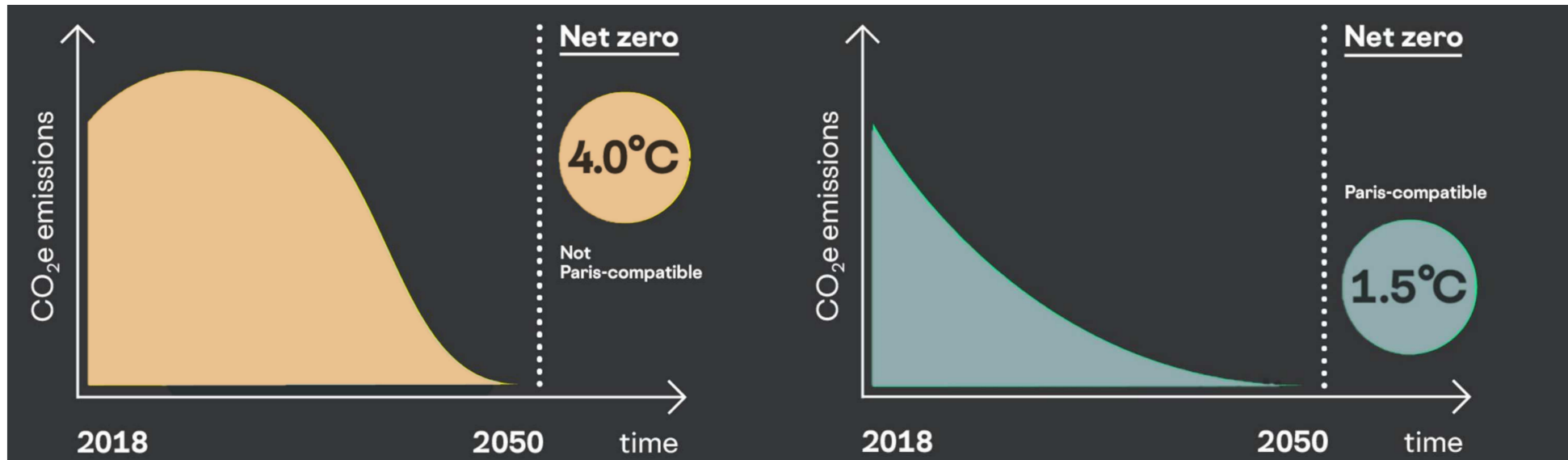
2050

Klimaneutralität in der Kapitalanlage

Handlungsfelder

<p>1.</p> <p>Kapitalanlage: ESG-Kriterien Dekarbonisierung</p>	<p>2.</p> <p>Versicherungsprodukte: Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug ESG-Kriterien im Underwriting</p>	<p>3.</p> <p>Kundenbegeisterung: Kundenerlebnis Digitalisierung der Kunden-Touchpoints Nachhaltigkeitsbegeisterung</p>
<p>4.</p> <p>Digitalisierung: digitale Prozesse Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kunden</p>	<p>5.</p> <p>Ressourcenschonung: eigene Emissionen und Ressourcenverbrauch Nachhaltigkeitskriterien im Einkauf Mobilität</p>	<p>6.</p> <p>Arbeitgeberattraktivität Mitarbeiter gewinnen, binden und entwickeln</p>

Das 1,5 Grad Klimaziel als notwendige Bedingungen für unsere Klimaziele – verschiedene Wege zur Klimaneutralität



Die Grafik vergleicht zwei Unternehmen, die in 2050 bei Netto-Null-Emissionen sind: Nur eines der Unternehmen reduziert seine Emissionen im Einklang mit seinem Emissionsbudget und erreicht die 1.5°C.

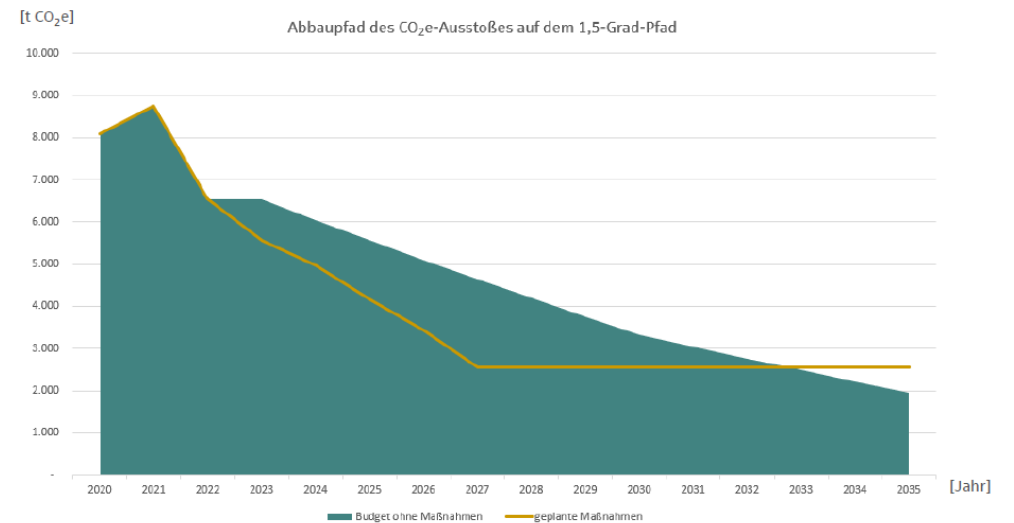
Beide Unternehmen sind in 2050 klimaneutral, aber wenn bis dahin zu viele Emissionen ausstoßen werden, kann ein Unternehmen trotzdem zu einer 4°C-Welt beitragen

Net Zero alleine reicht nicht aus!

Um die Transition zu meistern, müssen wir unser **Emissionsbudget einhalten** und gleichzeitig **wirtschaftlich erfolgreich** sein!



- Climate Impact Report Konzern
- Portfolio-Analyse Kapitalanlage für Aktien- und Unternehmensanleihen & Staatsanleihen
- Umsetzungsmaßnahmen Gebäudemanagement (Überprüfung CO₂-Budget Scope 1&2 bis 2025)



#up-Client – Hardwareaustausch der Provinzial

Ein weiteres Anwendungsbeispiel für das XDC-Modell

Zur Entscheidungsfindung wurden sowohl die spezifischen Geräte als auch die Hersteller anhand der ESG-Kriterien bewertet.

PROVINZIAL

Einwertung der Geräte

- E – Gewicht in kg
- Anteil an recyceltem Plastik
- Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Jahr in kWh
- Herstellung und Transport in kgCO₂e



! Zusätzlich besteht die Gegebenheit, dass in der Provinzial bereits Lenova-Dockingstationen vorhanden sind und ein Wechsel auf Geräte eines anderen Herstellers den Kauf neuer Dockingstationen bedürfen würde.

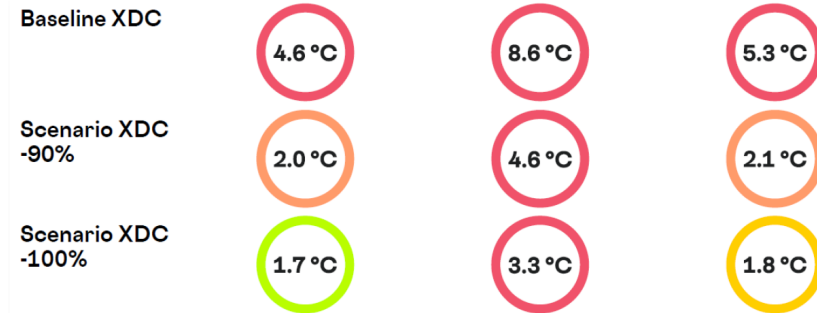
Einwertung der Hersteller

- right°
- E – Baseline XDC
- Szenario XDC bei Erreichung der Klimaziele
- S – Einhaltung internationaler Standards
- Zielquote für Frauen in Führungspositionen
- Zielquote für Geschlechtergleichstellung in Belegschaft
- Zielquote für unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen in Belegschaft
- G – Strukturen & Gremien zur Überwachung und Überprüfung der ESG-Ziele
- Einhaltung der Standards über die Lieferkette hinweg

Die Daten für die Einwertung der Geräte sowie für die soziale Nachhaltigkeit und Governance der Hersteller basieren auf von den Herstellern veröffentlichten Datenblättern/Berichten, S. Entscheidungsmatrix im Back-Up für eine detaillierte Bewertung und Gewichtung der einzelnen Kriterien.

2 16.01.2023 #uP-Client IT Procurement | 10GI Nachhaltigkeitsmanagement

Hersteller A Hersteller B Hersteller C

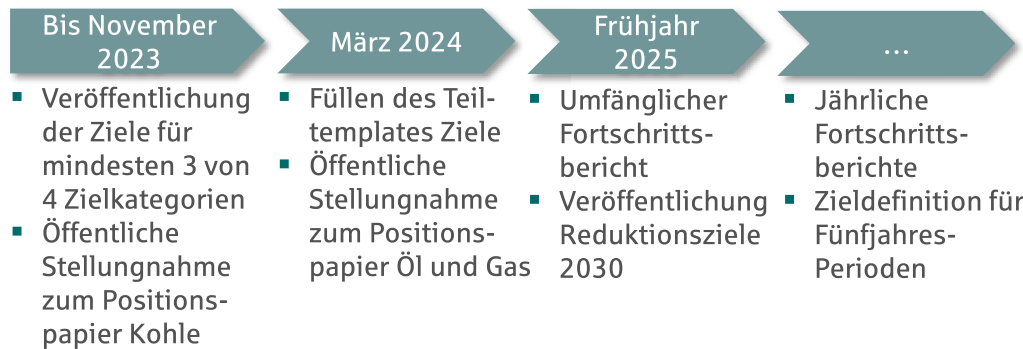


Hauptmerkmale	Gewichtung Hauptmerkmale	Merkmale im Detail	Gewichtung Merkmale im Detail
Geräte - Kriterium E	40,0%	Gewicht	5,0%
		Recycletes Plastik	5,0%
		Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Jahr	50,0%
		Herstellung & Transport in kgCO ₂ e	40,0%
		Zwischensumme/Mittelwert	100,0%
Hersteller - Kriterium E	40,0%	Baseline XDC	60,0%
		Szenario XDC bei Klimazielerreichung	40,0%
		Zwischensumme/Mittelwert	100,0%
Hersteller - Kriterium S	10,0%	Einhaltung internationaler Standards	25,0%
		Zielquote Frauen in Führungspositionen	25,0%
		Zielquote Geschlechtergleichstellung in Belegschaft	25,0%
		Zielquote unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen in Belegschaft	25,0%
		Zwischensumme/Mittelwert	100,0%
Hersteller - Kriterium G	10,0%	Strukturen & Gremien zur Überwachung & Überprüfung der ESG-Ziele	50,0%
		Einhaltung Standards über Lieferkette hinweg	50,0%
		Zwischensumme/Mittelwert	100,0%
Summe:	100,0%		

i Für jeden Hersteller wurden die Unterkriterien der Hauptkriterien auf einer Skala von 1 (= schlechteste relative Performance) bis 3 (= beste relative Performance) bewertet.

Zwei zentrale Stellhebel Richtung Klima auf der Aktiv- und Passivseite der Provinzial

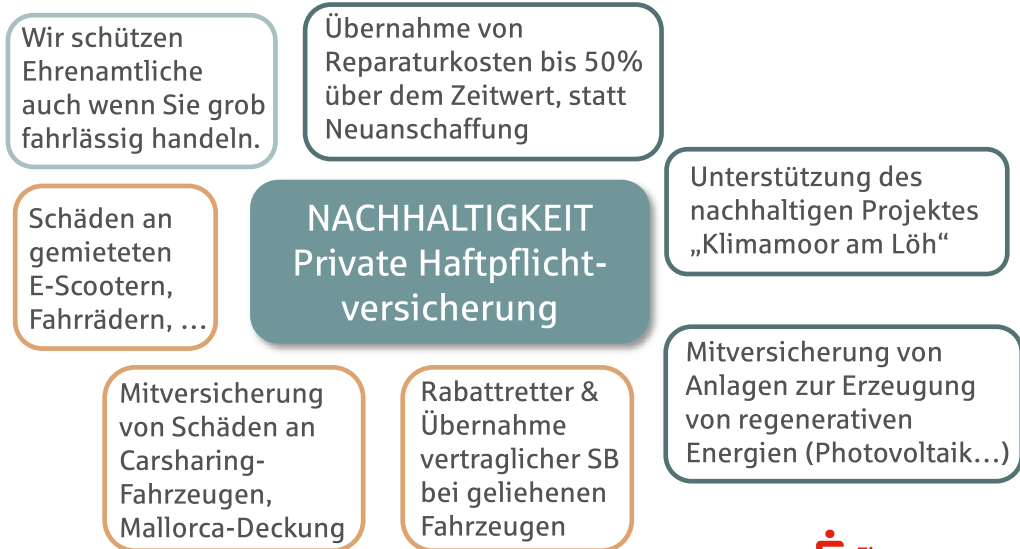
Aktuelle und künftige Entwicklungen zur Net Zero Asset Owner Alliance in der Kapitalanlage



ESG-Kriterien für Versicherungsprodukte



Nachhaltige Produktaspekte für Privat Haftpflicht



Aktuelle Diskussionen aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mit Klimabezug

Wesentlichkeitsanalyse ESRS E Geschäftsbetrieb, Kapitalanlage, Produkte

- Sektor-Impact-Mapping Kapitalanlage anhand von NACE-Codes des KA-Bestandes

Erweiterung der Wertschöpfungskette mit direkter Auswirkung auf die Umweltbilanz (Stand 10/23)

- + Kapitalanlagen
- + Vertriebspartner AO
- + Versicherungsbedingte Emissionen

Über das Sektor-Impact Mapping konnte eine perspektivische negative Auswirkung für die weiteren Unterthemen des ESRS E wie z.B. Verschmutzung oder Biodiversität analysiert werden:

Quelle pwc:

WWF Biodiversity Risk Filter

Hintergrund und Ziel

- Öffentlich zugängliches Tool zur Analyse von Risiken und Abhängigkeiten im Bereich Umwelt und Biodiversität.
- Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsreporting wie z.B. TNFD, TCFD, SBTN, CDP, GRI und ESRS

Inhalt und Struktur

- Tool ermöglicht Impact- und Risikoanalyse einzelner Sektoren und des gesamten Portfolios inkl. Materialitätsbewertung, sowie räumliche Analysen von Biodiversitätsrisiken weltweit zur Abdeckung der Wertschöpfungskette
- Portfolioanalyse anhand der Risikobewertung von 25 Wirtschaftssektoren sowie der Integration von räumlichen Daten des Unternehmens (z.B. Koordinaten der Produktionsstellen)
- Abdeckung von 33 Biodiversitätsindikatoren z.B. Artenvielfalt, Aussterberisiko, Bodenqualität

Beispiel

Sektorübersicht: Auswirkung

ESRS-Standard	E1 Klimawandel	E2 Verschmutzung			
Sustainability matters¹	Klimamitigation	Luftverschmutzung	Wasserverschmutzung	Bodenverschmutzung	Besorgniserregende Stoffe
Datenbank / Tool	UNEP FI Impact Radar	UNEP FI Impact Radar	UNEP FI Impact Radar	UNEP FI Impact Radar	EPA-TRI

Quelle pwc:

Entwicklung Methodik zur Quantifizierung von Emissionen im Versicherungsportfolio durch PCAF in Zusammenarbeit mit führenden Versicherern

$$\sum \text{Emissionen, des Versicherten} \cdot \text{Zurechnungsfaktor}$$

Personal Motor	Commercial
<p>Emissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Primärdaten des Verbrauchs oder der gefahrenen Distanz • aus Daten geschätzte gefahrene Distanz • aus Daten geschätzte gefahrene Distanz und geschätzter Verbrauch 	<p>Emissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichte Daten des Versicherten • Ermittlung aus Energieverbrauch approximiert auf Basis bilanzieller Größen
<p>Zurechnungsfaktor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsprämie/ Kosten der Fahrzeughaltung • Versicherungsprämie/ Fahrzeugwert • Versicherungsprämie/ Versicherungslimit 	<p>Zurechnungsfaktor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsprämie/ Umsatz • Versicherungsprämie/ Versicherungslimit

Beispiel für die Berechnungsmethode von versicherungsbedingten Emissionen nach dem PCAF-Modell

„Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

PROVINZIAL



Astrid Bayer
Nachhaltigkeitsbeauftragte

Provinzial Holding AG
Tel. +49 251 219-3392
Mobil +49 174 3373392
astrid.bayer@provinzial.de
www.provinzial-konzern.de